



WARUM GERADE SATAN DICH VON PORNOGRAFIE ABHALTEN KÖNNTE

Greg Morse, [Why Satan Might Keep You from Porn](#) (23. Mai 2018). Übersetzt von Abijah Hesse.

Mein lieber Globdrop,

Ich gebe zu, von deinem letzten Brief angenehm überrascht zu sein. Es scheint, dass du endlich begonnen hast, die Kunst der Diskretion zu erlernen. Den Teil darüber, deinen Patienten mit stillen Beobachtungen über seinen stinkenden Mitbewohner, seinen mampfenden besten Freund und seinen speichel-sprühenden und zu-nah-sprechenden Arbeitgeber anzuschüren - genau diese Art von Arbeit erwarte ich von dir. Unterschätze niemals, lieber Neffe, die Effekte, die Ärgernisse bei der Eroberung einer menschlichen Seele haben können.

Jetzt, obwohl du einige Fehler umgangen hast, musst du noch etwas reifen. Dies zeigt sich in der Frage, die du am Ende deines Briefs gestellt hast: Wie lockst du den Welpen zurück zu seinem sexuellen Erbrochenen? Neffe, du hast einen Schritt übersprungen. Ersetze das „wie“ durch ein „sollte ich“ und du befindest dich auf dem richtigen Weg.

Es ist wahr, dass wir das Vergnügen ausgenutzt haben, welches der Feind in sexuelle Aktivitäten eingebaut hat. Trotzdem rate ich dir, **deinen Mann von Pornografie fernzuhalten** - zumindest vorerst. Es ist Zeit, in deiner Verführung voranzukommen. Lass mich erklären.

Bisher hast du dich an dein Training gehalten: hier hast du explizite Bilder eingegeben, dort hast du ihn an vergangene Heldentaten erinnert - beides hat, zu deiner Ehre, begonnen, die Entschlossenheit des Patienten zu schwächen. Du bist sogar dazu übergegangen, ihn zur Lust zu verführen, indem du die **Fütterer-Sünden** provoziert hast, die sein eingesperrtes Tier nähren.

Allein im vergangenen Monat war er so wütend auf seine Stiefmutter, so besorgt über bevorstehende Fristen, so faul in geistlich Wachsamkeit, so berechtigt in seinem Sinne, was er erwartet, dass der Feind ihm schulde, dass er nur ein Schnaufen seines Mitbewohners entfernt war, vom Zurückspringen in seine alte Therapie. Du hast es gut gemacht, ihn mit anderen Sünden zu bombardieren, bevor du ihm den Dolch der Lust gibst.

Ich lobe dich für deine Arbeit an diesen Punkten, aber lass uns nicht zu voreilig auf den letzten Schlag drängen. Ich fürchte, du vergisst das, was für einen Versucher niemals vergessen werden darf: **Pornografie ist niemals Endzweck.**

Missverstehe mich jetzt nicht: Ihn wochenlang mit seinem Drang kämpfen zu sehen, nur um ihn mit der perfekt abgestimmten Versuchung auf die Knie zu zwingen, ist eine der erfreulichsten Früchte unserer Arbeit. Und dann zu sehen, wie er sich mit Erinnerungen daran geißelt, dass er der Abschaum der Welt ist - während er den Unsinn vergisst, dass der Feind ihn einen geliebten Sohn nennt – ist unvergleichlich köstlich.

So unterhaltsam das auch sein mag, du bist kein Junior-Versucher mehr, der nur damit zufrieden ist, seinen Menschen Tricks ausführen zu lassen - du bist ein Soldat in der Armee seiner Niedrigkeit. Wir betreiben eine Metzgerei, keinen Zirkus. Deine Aufgabe ist nichts weniger als Seelen zu verdammen und dich am Fleisch zu ergötzen! Vergiss deine unheilige Berufung nicht und lass dich auch nicht von zivilen Angelegenheiten ablenken. Arbeite, um dem zu gefallen, der dich angeworben hat.

Und der dich engagiert hat, ist nicht erfreut darüber, dass du ihn **lediglich** dazu bringst, sich Pornos anzusehen, zu masturbieren, Unzucht zu treiben oder sogar Ehebruch zu begehen. Einige Huren werden im Himmel sein, und viele Jungfrauen werden in der Hölle sein - vergiss das nie. Ihre Seelen, Globdrop, ihre Seelen! Und um ihre Seelen zu bekommen, **müssen wir sie vom Feind fernhalten.** Locke ihn vom Feind weg und bringe ihn entweder mit Ehebruch oder **Abstinenz**, unerlaubtem Sex oder **Zölibat** hierher. Das Einzige, was zählt, ist Verdammnis; Alles andere ist eine Frage der Details.

Also, lieber Neffe, was fragst du, soll getan werden? Meine Antwort in dieser Situation - die für junge Versucher am schwierigsten zu erlernen ist – ist: **nichts.** Junge Löwen rennen und brüllen herum; erfahrene Löwinnen wachen und warten.

Stell dir einen Waffenstillstand mit ihm vor. Wir haben entdeckt, dass einige Ungeziefer, die ständig an der Front der sexuellen Reinheit bombardiert werden, irrig beginnen, diesen Kampf für den Krieg selbst zu halten. Sie „fliehen vor sexueller Unmoral“, wie es der Feind durchaus vorschreibt, vernachlässigen es jedoch, „nach Gerechtigkeit zu streben“. Für sie wurde das Christentum zu kaum mehr als der Abstinenz von sexuellem Unrecht.

Nach genügend Niederlagen kann der Sieg über Pornografie der einzige Preis sein, nach dem er noch streben wird. Und so geben wir ihn ihm, aber nicht zu den Bedingungen des Feindes. Lass ihn eine saubere Brille wollen - nicht, um seinen Meister durch sie zu bestaunen, sondern um sich nur über die Sauberkeit seiner Linsen zu befriedigen. Sobald ihm dieser Triumph gewährt wurde, kann er schließlich sein Hauptgeschäft vergessen und

sich als Sieger fühlen, selbst wenn er nach einer Woche des Ignorierens des Feindes durch Gebets- und Bibellosigkeit keine neuerliche sexuelle Sünde hat, die er bei der nächsten Rechenschaftsgruppe bekennen kann. Dies sind die „Siege“, welche sie sich unseren Bajonetten nähern lassen.

Entstaube also die vergessene Artillerie der Abstinenz und siehe, wie er reagiert. Er könnte sodann denken, dass die Schlacht gewonnen, der Krieg beendet und seine Pflicht erfüllt ist, sobald er sie hat. Er kann annehmen, dass er „überwunden“ hat, weil er aufgehört hat, mit der Maus zu klicken, während größere Nagetiere weiterhin in seinem Herzen graben. Er kann seine Seele in seinem Triumph verlieren und seinen Meister in seiner Siegesfeier vergessen - wie diese Nomaden des Alten Testaments den ihren vergessen haben, als sie es an ihren Feinden vorbei, ins Gelobte Land geschafft hatten. Dein Patient kann einfach seine Uniform zusammenfalten, seine Waffen packen und allein aus der Festung des Feindes wandern. Und glaube mir, lieber Neffe, wir werden darauf warten, ihn mit offenen Armen zu empfangen.

Nun, ich schlage nicht vor, dass du aufhörst, seine Begierden zu kultivieren. Dies würde bedeuten, deine Panzer und Kanonen aufzugeben. Nein, verführe ihn weiterhin zu diesem verweilenden Blick auf seine Kollegin und zu diesen YouTube-Videos, die – obwohl sie technisch gesehen kein „Porno“ sind – den Kessel zum Überschwappen bringen. Und verführe ihn auf jeden Fall, sich diese Nacktheit anzusehen – halte seinen Harem einfach innerhalb der Mauern seiner Vorstellungskraft. Auf diese Weise wird er weniger dazu neigen, es anderen zu gestehen oder das Gefühl haben, dass echte Reue erforderlich sei. Wenn er jemals dazu verurteilt wird, gratuliere ihm, dass er sich zumindest keine Pornos ansieht.

Feuer also nicht unbekümmert pornografische Versuchungen auf ihn ab. Obwohl Ihr Pfeil ins Schwarze trifft, kann der Stich in ihm eine Anerkennung der Hilflosigkeit wecken, die dazu führt, dass er zum Feind zurückkehrt und dann außerhalb unserer Reichweite liegt. Warte stattdessen ab.

Er könnte noch in eine unserer bevorzugten modernen Tugenden abwandern: Unabhängigkeit. In diesem Fall wird er keine Geduld mit anderen haben, die kämpfen, wenig Hilfe in seinem fortgesetzten Kampf sehen und schließlich die Kirche insgesamt verlassen. Lust, Stolz; Stolz, Lust. Wir gewinnen in seinem „Sieg“ und wir gewinnen in seiner Niederlage.

Dein völlig neu inspirierter Onkel,

Wormwood